

Ausbildungsprüfung – Teil 2 „Betriebliche Aufgabe“

Durchführung der betrieblichen Aufgabe als Teil der Abschlussprüfung zum Kunststoff- Kautschuktechnologen / zur Kunststoff-Kautschuktechnologin (VO2023)

Einleitung

Damit Ihre Abschlussprüfung zum gewünschten Erfolg führt, bitten wir Sie, die folgenden Punkte bei der Einreichung des Aufgabenvorschlages zu beachten.

Antrag zur Genehmigung der betrieblichen Aufgabe

- Mit Hilfe des Online Portals „Digitaler Projektantrag“, sowie der „Beurteilungsmatrix“, wird dem Prüfungsausschuss Ihr Antrag zur Genehmigung vorgelegt. Die Zugangsdaten für das Onlineportal werden Ihnen kurz vor Bearbeitungsbeginn per Brief mitgeteilt. Die benötigten Formulare finden Sie hier: <https://www.ihk-muenchen.de/de/berufsbildung-berufszugang/auszubildende/ausbildungspruefung/digitaler-projektantrag/>

Hinweise:

Der Prüfungsausschuss berät nach der Einreichung über Ihren Antrag. Dies wird ca. 2 Wochen in Anspruch nehmen. Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrages wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

Wird ein Antrag „**mit Auflagen genehmigt**“, werden dem Antragsteller die geforderten Änderungen mitgeteilt. Diese sind bei der Durchführung der betrieblichen Aufgabe zu berücksichtigen. Wird ein Antrag „**abgelehnt**“, erhält der Antragsteller eine Begründung vom Prüfungsausschuss und kann einen neuen Antrag bis zu dem von der IHK festgesetzten Termin einreichen. Der Begründung kann entnommen werden, ob dem abgegebenen Antrag Angaben fehlen, die ergänzt werden müssen, oder ein komplett neuer Antrag eingereicht werden muss.

Nach Mitteilung der Genehmigung gilt die eingereichte betriebliche Aufgabe als genehmigt.

Auftragsunterlagen – Inhalt:

▪ **Deckblatt**

- Titel der betrieblichen Aufgabe
- Name und Adresse des Prüfungsteilnehmers
- Name und Adresse des Ausbildungs-/Prüfbetriebes
- Name und Tel.- Nr. des Betreuers für die betriebliche Aufgabe

▪ **Beschreibung der Aufgabe**

Folgende Punkte sollten in der Beschreibung vorhanden sein:

- Der Ausgangszustand
- Das angestrebte Ziel
- Der zeitliche Ablauf
- Eine Kurzbeschreibung der zu bedienenden Maschine / Anlage (evtl. Foto beifügen)
- Sachdienliche Ergänzungen

Umfang der praxisbezogenen Unterlagen

- **Der Umfang Ihrer Aufgabenbeschreibung soll in der Regel max. 5 Seiten umfassen. Zur Anfertigung kann eine Textverarbeitungs- / Tabellenkalkulations-Software genutzt werden**
- **Anlagen: Soweit diese zum Verständnis erforderlich sind. Dabei ist der Umfang auf das Notwendigste zur beschränken**

- **Wichtig:**

**Die Beschreibung der betrieblichen Aufgabe ist zum Anmeldeschluss zur Abschlussprüfung einzureichen.
Den Termin entnehmen Sie der Prüfungsanmeldung oder unserer Webseite unter: <https://www.ihk-muenchen.de/de/berufsbildung-berufszugang/auszubildende/ausbildungspruefung/termine/gewerblich-technische-graphische-berufe/>**

- **Anlagen: Soweit diese zum Verständnis erforderlich sind. Dabei ist der Umfang auf das Notwendigste zu beschränken.**

Viel Erfolg für die Prüfung!